



Torsten Bohmann
An der Trave 90
23795 Bad Segeberg
Telefon: 0160 94658008

torsten.bohmann@bbs-segeberg.de

Dr. Henning Vollert
Am Ihlsee 36a
23795 Bad Segeberg

henning_vollert@t-online.de

Bad Segeberg, den 12. Mai 2023

An
die Bürgervorsteherin der Stadt Bad Segeberg,
den Vorsitzenden des Ausschusses für Bauen und Umwelt,
den Bürgermeister der Stadt Bad Segeberg

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt am 25.04.2018
Sitzung der Stadtvertretung am 08.05.2018

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim zuständigen Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) ab Mai 2018 die folgenden Messungen von Schadstoffen und Schallemissionen an der B206 in Bad Segeberg zu beantragen:

1. Über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten soll die Konzentrationen für NO₂ und Feinstaub
 - a. an der Kreuzung Bahnhofstraße (B206),
 - b. sowie Höhe Gemeinschaftsschule am Seminarweg (B206)
 - c. und - zum Vergleich mit den Messungen aus dem Jahre 2010 - in der Ziegelstraße (B432)

ermittelt werden.

2. An mindestens 10 Werktagen soll die Höhe der Schallemissionen an den beiden Messstellen an der B206 gemessen werden.

Begründung:

Seit der Eröffnung des A20-Teilstücks Lübeck-Geschendorf im Jahr 2009 führt die A20 quasi schon als B206 durch Bad Segeberg. Der Weiterbau verzögert sich bekanntlich immer wieder. Ohne wirksamen Schutz für die Innenstadt und die an der Trasse liegenden Schulen, Dahlmann-Schule, Gemeinschaftsschule am Seminarweg und Theodor-Storm-Schule fließt der Verkehr mehrspurig auf der B206 durch Bad Segeberg.

Bereits 2010 zeigte ein „Amtliches Gutachten des Deutschen Wetter Dienstes“ deutlich erhöhte Werte für NO_x und Staub in der Ziegelstraße. Die Werte für NO₂ lagen zwar in der Regel unterhalb des Grenzwertes von 40 µg/m³. Allerdings hat der Durchgangsverkehr besonders auf den Bundesstraßen der Stadt in den letzten Jahren zugenommen. Außerdem

belegen zahlreiche Studien, dass bereits „moderate“ Erhöhungen der NOx-, Ozon- und Feinstaubwerte zu einem deutlich erhöhten Risiko von verschiedenen Erkrankungen¹ (Herz-Kreislauferkrankungen, Asthma, Allergien, Krebs etc.) führen und sich die Symptome beispielsweise für Menschen mit Asthma und Allergien verstärken können.

So stellt sich die Frage, wie man zukünftig die Schadstoffbelastung in Bad Segeberg zum Wohle der Bürger und besonders der Schüler und Lehrer reduzieren kann? Um eine aktuelle Basis für eine entsprechende Diskussion und potentiellen Gegenmaßnahmen erstellen zu können, werden unbedingt aktuelle Messwerte benötigt.

Referenzen:

- 1) „Wie sehr beeinträchtigt Stickstoffdioxid die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland?“ UBA, 8.3.2018

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Zustimmung

Torsten Bohlmann
BBS-Fraktion

Dr. Henning Vollert
Fraktions
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN